

[6383.]

N a c h r i c h t.

Auch im Jahre 1844 erscheint bei uns unter Redaction des Herrn J. de Marle:

Allgemeine Bibliographie für Deutschland, verbunden mit dem literarischen Anzeigebblatt.
Ein wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen der Literatur. Per.-8. 52 Nummern
(Halbe Bogen) mit Intelligenzblatt. * $\frac{2}{3}$ Thlr.

— Dieselbe. Monatlich wissenschaftlich geordnet. Per.-8. 12 Hefte, mit Intelligenzblatt. Geh. * $\frac{2}{3}$ Thlr.

Die Partie-Preise bei beiden Ausgaben sind gleich, und zwar für den ganzen Jahrgang:

10 Exmpl. 2 $\frac{1}{2}$ 20 N ℓ baar.	60 Exmpl. 9 Thlr. 20 N ℓ baar.
20 — 4 = 10 = = =	70 — 11 = = = =
30 — 5 = 20 = = =	80 — 12 = 10 = = =
40 — 7 = = = = =	90 — 13 = 20 = = =
50 — 8 = 10 = = =	100 — 15 = = = = u. s. w.

Je 10 Exmpl. werden mit 1 $\frac{1}{2}$ 10 N ℓ plus berechnet. Wer 50 und mehr Exmpl. bezieht, kann seine Firma aufgedruckt erhalten, wofür überhaupt, ohne Rücksicht auf die Anzahl bei der wöchentlichen Ausgabe 25 N ℓ , bei der Monatsausgabe 10 N ℓ jährlich mehr berechnet werden.

Die Monatsausgabe wird unter 20 Exemplaren geheftet versendet, von dieser Anzahl an aber roh. Wer sie aber dennoch geheftet wünscht, zahlt für je 10 Exmpl. 10 N ℓ mehr, für 20 Exmpl. also 4 $\frac{1}{2}$ 20 N ℓ u. s. w.

Das Publicum hat diese vollständigste, leicht übersichtliche und in jeder Hinsicht allerbilligste Bibliographie mit großem Beifall aufgenommen und die meisten Sortimentsbuchhandlungen bedienen sich derselben mit Erfolg zu Vertheilung an ihre Kunden. In wenig Monaten waren 14000 Explre. vergriffen. Dies veranlaßt uns zur Vervollkommnung in der Einrichtung und Ausstattung das Möglichste zu thun, um den Wünschen der Literaturfreunde wie bisher immer mehr zu entsprechen. Wir bitten baldigst um die Aufträge für 1844 und empfehlen Ihnen das Intelligenzblatt zu schneller und großer Verbreitung Ihrer literarischen Anzeigen, die gespaltene Zeile Nonpareil oder deren Raum à 2 $\frac{1}{2}$ N ℓ .

Leipzig, den 2. October 1843.

J. G. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[6384.] Binnen 14 Tagen kommt zur Versendung:

Allgemeines Wappenbuch,

enthaltend

die Wappen aller Fürsten, Grafen, Barone,
Edellente, Städte, Stifter u. Patrizier.

Ein Hand- und Musterbuch

für

Wappensammler, Graveurs, Stein- u. Glasschneider, Porzellanmaler, Decorateurs, Bildhauer, Lithographen u. s. w.

Gezeichnet und herausgegeben

von

J. G. Dorst,

Architekt u. Mitglied d. Oberlaus. Gesellschaft d. Wissenschaften.

II. Heft. kl. 8. geh. 3 $\frac{1}{4}$ N ℓ (3 g ℓ) netto.

Schlesisches

Wappenbuch

oder

die Wappen des Adels

im

souverainen Herzogthume Schlesien, der Grafschaft
Glatz und der Ober-Lausitz,

herausgegeben

von

J. G. L. Dorst,

Architect, Mitgliede d. Oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften.

Zweites Heft:

enthaltend die Wappen: Fürst Pückler Muskau, Graf von
Reisewitz, Graf von Kalkreuth, Graf von Strachwitz, Graf
von Zieten, Burggrafen zu Dohna, Graf von Gersdorf,
Freiherr von Reisewitz, Freiherr Schüler von Senden,
Freiherr von Seidlitz, Freiherr von Zedlitz, Freiherr von
Richthofen, Freiherr von Kloch, Keck von Schwartzbach,

Lilienhoff von Adelstein, Benecke von Grödizberg, von
Block, von Busse, von Carlowitz, von Chappuis, von Dür-
ringsfeld, von Neuhaus, von Gilgenheim, von Nickisch und
Roseneck, von Nibelschütz, von Küster, Anders von
Knorr, Lieres von Wilkau, von Mutius, von Prittwitz, von
Netz, von Sommerfeld, von Bissing. gr. 4. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Wir bitten bei Versendung dieses 2. Heftes ganz besonders
diejenigen unserer Herren Collegen um Ihre nochmals gütige
Verwendung, welche Lieferungen an Bibliotheken und Adelige
haben. Die auf dem Umschlage eines jeden Heftes angegebenen
Wappen machen Ihnen die aus Schlesien stammenden Familien
namhaft und würde sich durch Versendung an die Mitglieder
derselben noch manches Exemplar absetzen lassen.

Das 1. Heft steht in mäßiger Anzahl stets à cond. zu
Dienst.

Görlitz, den 5. October 1843.

G. Heinze & Co.

[6385.] Noch in diesem Monat wird ausgegeben:

Das Leben Jesu.

Eine pragmatische Geschichtsdarstellung

von

Werner Hahn.

Die Tendenz des Werkes ist: unter Anerkennung der kriti-
schen Resultate, welche seit dem letzten Decennium in der theolo-
gischen Literatur über die Evangelien und ihre geschichtliche
Glaubwürdigkeit sich festgestellt haben, die Geschichtsdarstellung
des Lebens Jesu auf neue wissenschaftlich gerechtfertigte Prin-
cipien gestützt, zu entwerfen.

Das Werk zerfällt hiernach in zwei Theile, in den ersten,
der die wissenschaftliche Begründung des Unternehmens enthält,
und in den zweiten, der die Durchführung desselben liefert.
So ist das Werk ein abgeschlossenes Ganze.

In der Absicht des Verfassers ist es nur der erste Theil
einer durchgreifenden Umarbeitung des ganzen historischen Ge-
biets der christlichen Theologie, und somit der erste Schritt zu
einer neuen Begründung und reineren Gestaltung der überall
wankend gewordenen kirchlichen Verhältnisse.